

Ammenlied.

Von Michael Lubi.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

Nº 38.

FRANZ SCHUBERT.

December 1814.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Am ho - hen, ho - hen Thurm, da weht ein kal - ter
Im tie - fen, tie - fen Thal, da rauscht ein Was - ser -

Sturm: Ge - duld! die Glöck - lein läu - - ten, die Son - ne blinkt von
fall: Ge - duld! ein Biss - chen wei - - ter, da rinnt das Bäch - lein

wei - ten. Am ho - hen, ho - hen Thurm, da weht ein kal - ter Sturm.
hei - ter. Im tie - fen, tie - fen Thal, da rauscht ein Was - ser fall.

Am kahlen, kahlen Baum,
Deckt sich ein Täubchen kaum:
Geduld! bald blühn die Auen,
Dann wird's sein Nästchen bauen.
Am kahlen, kahlen Baum,
Deckt sich ein Täubchen kaum.

Dich friert, mein Töchterlein!
Kein Freund sagt: Komm' herein!
Lass unser Stündchen schlagen,
Dann werden's Englein sagen.
Das beste Stübchen gibt
Gott jenem, den er liebt.